



H3 2018/19 (4. Jahrgang)

Christologie

– die Lehre von Christus



Übersicht

- Einleitung zur Christologie
- Präexistenz und Jesus im AT
- Ewigkeit und Jesus im NT
- **König, Priester und Prophet**
- Workshops
- Wirkung und Anwendung



Einleitung

Redner: Klaus G.

- **Der Wert der systematischen Theologie**
- **Der Wert der Christologie**



König, Priester und Prophet

Redner: Klaus G.

- **Jesus und seine Ämter**



Jesus – König, Priester, Prophet

➤ **Einleitung – Jesus lebte was er war**

➤ **Warum diese Ämter?**

- ❖ Jesus erfüllt das Gesetz (Matth. 5,17)
- ❖ Ämter im AT haben auch typologische bzw. messianisch-wegweisende Bedeutung
 - ❖ Prophet – 5.Mo 18,15 (vgl. 5.Mo. 34,10; Jes. 11,1-6)
 - ❖ Priester – Ps. 110,4 (Hebr. 5,6; 6,20; Sach. 6,13; 1.Mo. 14,18; Apg. 3,)
 - ❖ König – 2.Sam. 7,16 (vgl. 5.Mo. 17,14-15; Ps. 89,29)

Jesus – König, Priester, Prophet

(SCH2000)

Prophet:

Einen Propheten wie mich (Mose!) wird dir der Herr, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; **auf ihn sollst du hören!**

5. Mose/Deuteronomium 18:15



Jesus – König, Priester, Prophet

(SCH2000)

Priester:

**Der Herr hat geschworen, und es wird ihn
nicht gereuen: Du bist **Priester in Ewigkeit**
nach der **Weise Melchisedeks!****

Psalmen 110:4

Jesus – König, Priester, Prophet

(SCH2000)

König:

Aber meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul weichen ließ, den ich vor dir beseitigt habe;

¹⁶ sondern dein Haus und dein Königreich sollen ewig Bestand haben vor deinem Angesicht; dein Thron soll auf ewig fest stehen!

2. Samuel 7:15-16



Jesus – König, Priester, Prophet

➤ Die drei Ämter und ihre Bedeutung:

- ❖ Prophet: Reden von Gott zum Menschen
- ❖ Priester: Vermitteln zwischen dem Menschen und Gott
- ❖ König: Stellvertretende Regierung Gottes unter den Menschen

Jesus – König, Priester, Prophet

➤ Die drei Ämter und ihre Bedeutung:

❖ Prophet: Reden von Gott zum Menschen

➤ Als Prophet: Jesus lehrte und lebte beispielhaft den Willen Gottes
Matth. 7, 28-29

❖ Priester: Vermitteln zwischen dem Menschen und Gott

➤ Als Priester: Jesus opferte sich selbst Hebr. 9,11-14

❖ König: Stellvertretende Regierung Gottes unter den Menschen

➤ Als König: er besitzt alle Macht (Matth. 28,18); er regiert ein unsichtbares, geistliches Reich (Joh. 18,36.37) und wird später sichtbar über die ganze Erde regieren (Ps. 66,4; 72,16-19; Jes. 2,2; Dan. 7,13.14.18.22.27; Hebr. 10,13; Offenb. 15,4)

Jesus – König, Priester, Prophet

► Alle drei Ämter haben mit seiner Sendung zu tun

- ❖ Als Messias (der Gesalbte, Jes. 61,1-3)
 - Salbung bedeutet, dass Gott direkt an einem Menschen handelt hat (1.Sam. 10,1)
 - Eine Besonderheit ist, dass die Prinzipien der Salbung an einem heidnischen Menschen demonstriert werden: Jes. 45, Kyros, dem persischen König im Übergang zur nachexilischen Zeit
 - Es zeigt auch, dass der Gesalbte in einer besonderen Gunst steht (Ps. 23,5; Ps. 92,10).
 - Die Salbung ist ein von Gott angeordnetes Mittel um Menschen (aber auch Gegenstände) für den Dienst auszusondern (Ps. 105,15; Jes. 45,1)
 - Könige wurden gesalbt (2.Sam. 2,4)
 - Priester wurden gesalbt (2.Mo. 28,41)
 - Propheten wurden wahrscheinlich auch gelegentlich gesalbt oder auch im übertragenen Sinne, da sie direkte Geistträger waren (1.Kön. 19,15-16)
- ❖ Als von Gott eingesetzt: Jes. 11,1-10
- ❖ Als vollkommener Israelit: Hebr. 2,11-17
- ❖ Als vollkommener Mensch: Hebr. 2,5-7; Joh. 8,46; Hebr. 4,15



Jesus – König, Priester, Prophet

➤ **Woran zeigt sich der Prophetendienst des Herrn?**

- ❖ Jesus wendet das Gesetz neu an (Bergpredigt, Matth. 5-7)
- ❖ Jesus korrigiert und aktualisiert Gottes Anspruch an sein Volk
- ❖ Jesus knüpfte an den prophetischen Dienst seiner Vorgänger an, auch an den „letzten Propheten“ Johannes d.T.
- ❖ Jesus wurde u.a. auch als Prophet von seinem Umfeld wahrgenommen.



Jesus – König, Priester, Prophet

➤ **Woran zeigt sich der Priesterdienst des Herrn?**

- ❖ Jesus kam um zu dienen (Mark. 10,45)
- ❖ Jesus kam um selbst das von Gottes Gerechtigkeit geforderte Opfer zu bringen (Matth. 20,28)
- ❖ Jesus ist der große Hohepriester, der die Versöhnung mit Gott im umfassenden Sinn bewirkt (Hebr. 7,26-27)
- ❖ Als Hohepriester betet er für diejenigen, die ihm von Gott gegeben wurden (Joh. 17; Hebr. 7,25)

Jesus – König, Priester, Prophet

(NGÜ) Hebr. 7,24-28

Jesus aber lebt für immer, weshalb sein Priestertum unvergänglich ist. 25 Und das ist auch der Grund dafür, dass er alle vollkommen retten kann, die durch ihn zu Gott kommen. **Er, der ewig lebt, wird nie aufhören, für sie einzutreten.**

26 **Ein solcher Hoherpriester war genau das, was wir nötig hatten:** einer, der durch und durch heilig und ohne jede Schuld ist und an dem Gott nichts auszusetzen hat, einer, der sich grundlegend von uns sündigen Menschen unterscheidet und dessen Platz hoch über dem höchsten Himmel ist. 27 Im Gegensatz zu den levitischen Hohenpriestern muss er nicht Tag für Tag Opfer darbringen und muss auch nicht mit einem Opfer für eigene Sünden beginnen, ehe er für die Sünden des Volkes opfern kann. Nein, **Jesus hat nur ein einziges Mal ein Opfer dargebracht,** nämlich sich selbst, und **dieses Opfer gilt für immer.**

28 Die vom Gesetz ernannten Hohenpriester sind schwache, mit Fehlern behaftete Menschen. Doch **der, den Gott durch einen Eid zum Hohenpriester eingesetzt hat** (und das tat er lange, nachdem er das Gesetz gegeben hatte!), ist sein eigener Sohn – ein **für immer und ewig vollkommener Hoherpriester**

Jesus – König, Priester, Prophet

➤ **Woran zeigt sich der Königsdienst des Herrn?**

- ❖ Jesus als König der Juden geboren (Matth. 2,2)
- ❖ Jesus verkündigte das Königreich Gottes (Matth. 4,17.23; 12,28)
- ❖ Jesus demonstrierte seinen Herrschaftsanspruch über die sichtbare und unsichtbare Welt, auch wenn er ihn noch nicht verwirklichte (Matth. 12,28; Luk. 19,38; Joh. 1,49; aber auch: Joh. 6,15)
- ❖ Jesus regiert über seine Gemeinde und bevollmächtigt sie zum Dienst (Matth. 28,18; Eph. 1,19-22)
- ❖ Jesus richtet das davidische Königtum wieder auf (Apg. 15,15-17; Amos 9,11-12)
- ❖ Jesus kommt wieder als siegreicher, universaler König (1.Kor. 15,25)
- ❖ Er besitzt alle Macht (Matth. 28,18); er regiert ein unsichtbares, geistliches Reich (Joh. 18,36.37) und wird später sichtbar über die ganze Erde regieren (Ps. 66,4; 72,16-19; Jes. 2,2; Dan. 7,13.14.18.22.27; Hebr. 10,13; Offenb. 15,4)

Jesus – Prophet, Priester, König

➤ (SCH2000)

Jer 23,5

¹ Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais und ein Schössling hervorbrechen aus seinen Wurzeln.

² Und auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der **Geist der Weisheit und des Verstandes**, der **Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn**.

³ Und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des Herrn. **Er wird nicht nach dem Augenschein richten, noch nach dem Hörensagen Recht sprechen,**

⁴ sondern er wird **die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden im Land ein unparteiisches Urteil sprechen**. Er wird die Erde mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gesetzlosen mit dem Hauch seiner Lippen töten.

⁵ **Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und Wahrheit der Gurt seiner Hüften.**

⁶ Da wird der Wolf bei dem Lämmlein wohnen und der Leopard sich bei dem Böcklein niederlegen. Das Kalb, der junge Löwe und das Mastvieh werden beieinander sein, und ein kleiner Knabe wird sie treiben.

⁷ Die Kuh und die Bärin werden miteinander weiden und ihre Jungen zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.

⁸ Der Säugling wird spielen am Schlupfloch der Natter und der Entwöhnte seine Hand nach der Höhle der Otter ausstrecken.

⁹ Sie werden nichts Böses tun, noch verderbt handeln auf dem ganzen Berg meines Heiligtums; denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des Herrn, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.

¹⁰ Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden **die Heidenvölker fragen nach dem Wurzelspross Isais, der als Banner für die Völker dasteht**; und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.

Jesaja 11:1-10

Jesus – Prophet, Priester, König

■ (SCH2000)

Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich dem David einen gerechten Spross erwecken; **der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden.**

⁶ In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel sicher wohnen; und das ist der Name, den man ihm geben wird: »Der Herr ist unsere Gerechtigkeit«.

Jeremia 23:5-6



Das Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel (Nizäno-Konstantinopolitanisch) 325/381 n.Chr.

- Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.
- Und **an den einen Herrn Jesus Christus**, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, **gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen**. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
- Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische* und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.



Das Glaubensbekenntnis von Chalcedon (Chalcedonense 451 n.Chr.)

- ▶ Wir folgen also den heiligen Vätern und bekennen einen und denselben Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und lehren alle einmütig, **dass derselbe sei vollkommen in der Gottheit und derselbe vollkommen in der Menschheit, derselbe als wahrhaftiger Gott und als wahrhaftiger Mensch, mit einer vernünftigen Seele und einem Leib, dem Vater wesensgleich nach der Gottheit und derselbe uns wesensgleich nach der Menschheit, in jeder Hinsicht uns ähnlich, ohne die Sünde;** dass er von Ewigkeit her aus dem Vater der Gottheit nach geboren wurde, aber derselbe in den letzten Tagen um unseretwillen und unseres Heiles willen aus der Jungfrau Maria, der Gottesgebärerin, der Menschheit nach.
- ▶ Wir bekennen einen und denselben Christus, den Sohn, den Herrn, den Einziggeborenen, **in zwei Naturen unvermischt, ungewandelt, ungetrennt und ungeschieden offenbart;** keineswegs ist der Unterschied der Naturen durch die Vereinigung aufgehoben, vielmehr wird **die Eigenart jeder Natur bewahrt,** und beide treten zu einer Person und einer Hypostase zusammen; nicht einen in zwei Personen geteilten oder getrennten, sondern einen und denselben einziggeborenen Sohn, Gott, Wort, Herrn, Jesus Christus, so wie vorzeiten die Propheten von ihm und Christus selbst uns unterwiesen haben und wie es uns das Glaubensbekenntnis der Väter überliefert hat.



Literatur



- SAUER, ERICH: DER TRIUMPH DES GEKREUZIGTEN. BROCKHAUS VERLAG. WUPPERTAL, 9.AUFLAGE 1975
- DOWELL, JOSH: JESUS VON NAZARETH. HÄNSSLER. 1995
- LIGONIER MINISTRIES: DAS WORT WURDE FLEISCH. LIGONIER ERKLÄRUNG ZUR CHRISTOLOGIE. 2016